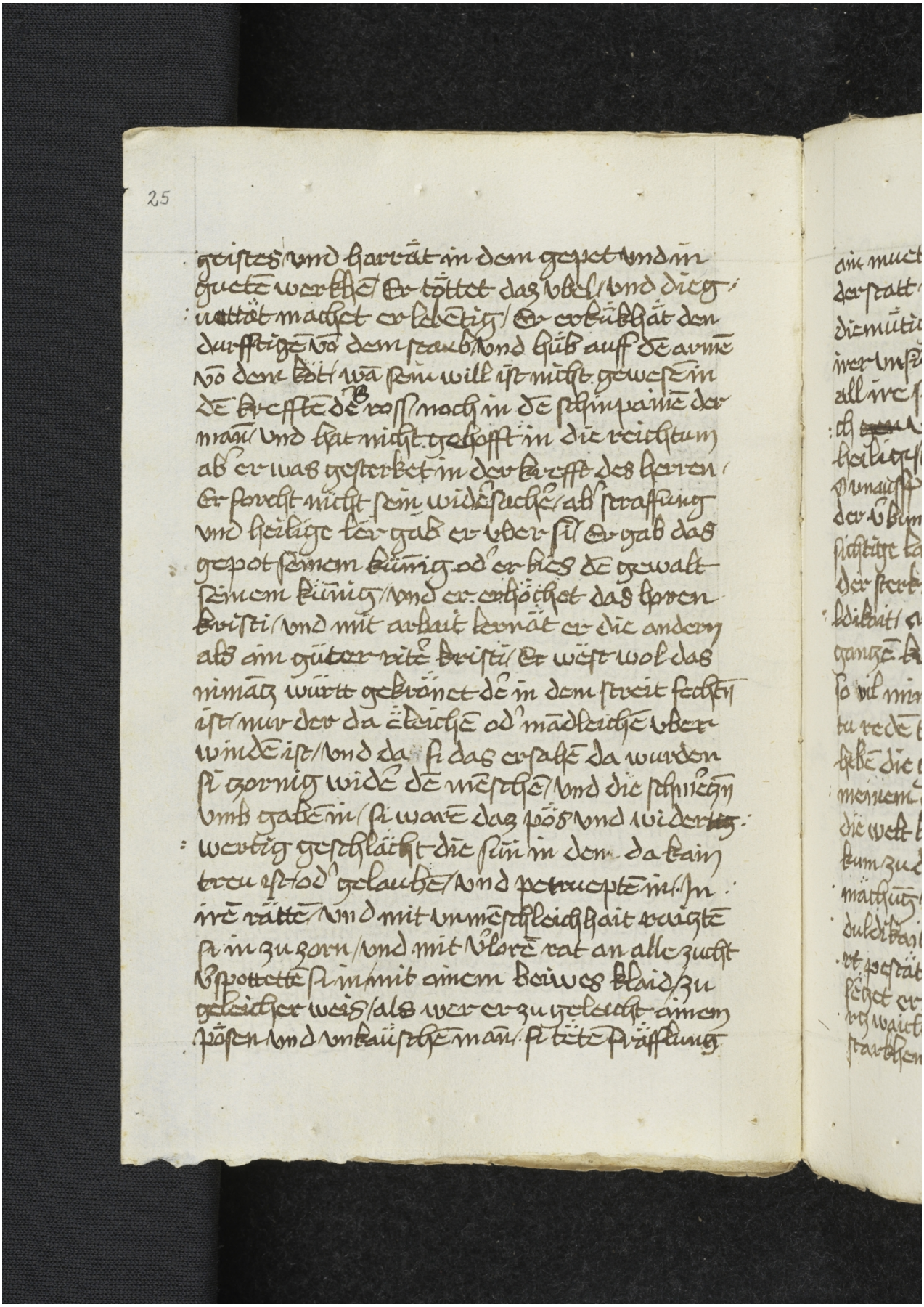
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39351
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)



25

geistes/ vnd harrät in dem gepet vnd in
guete werkhe/ er töttet das vbel/ vnd dieg
wattät machet er lebetig/ er erhüblät den
durftigen von dem staub/ vnd hüb auf de arme
von dem kot/ wa sein will ist nicht gewesen in
de kreffte de ross/ noch in de schnpaine der
man/ vnd hat nicht gehofft in die reichtum
ab er was gesterket in der kreffte des herren
er forcht nicht sein widersuche/ ab straffung
vnd heilige ler gab er vber si/ er gab das
gepot seinem künig ob er hies de gewalt
seinem künig/ vnd er erhöcket das horen
Cristi/ vnd mit artait lernät er die andern
als ein güter rite Cristi/ er wert wol das
nimatz würt gekrönet de in dem streit fechten
ist/ nur der da ellenche od mädleiche vber
wunden ist/ vnd da si das erhalte da wurden
si zornig wide de mestre/ vnd die schnitten
vmb gatte in/ si warn das pös vnd wider
wertig geschlächt die sein in dem da kain
treu ist od glaube/ vnd petrupte in/ in
irer rätte/ vnd mit vnmestlichhait zuchte
si in zu zorn/ vnd mit vlarer rat an allezuchst
spottete si in/ mit einem keiwes klaid/ zu
gleicher weis/ als wer er zu gelaicht einen
pösen vnd vnkaüschen man/ si tete straffung